

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 48

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Partien wurden Fr. 1.— bis Fr. 2 50 unter der ermäßigten Schätzung zugeschlagen, drei Parteien wurden um Fr. 1.— bis Fr. 3.— per m³ gekeltgert und elf Parteien wurden zur ermäßigten Schätzung zugeschlagen. Fünf Parteien blieben unverkauft.

Es wurden folgende Erlöse per m³ erzielt:

Mittelstämme m ³	Bauholz			Sagholz		
	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Mittel Fr.	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Mittel Fr.
0,42—0,50	36.—	38.50	36.80	—	—	—
0,51—1,00	32.—	43.50	39.55	38.50	56.—	44.85
1,01—1,50	41.—	50.50	46.90	38.50	54.—	45.45
1,51—2,00	48.—	54.—	50.90	43.—	59.—	53.50
2,01—3,00	—	—	—	46.—	67.50	57.—
3,01—4,00	—	—	—	52.—	68.—	57.70
4,01—5,00	—	—	—	56.—	67.50	58.50
5,01—6,00	—	—	—	56.50	58.—	57.50
Lärchen			Föhren			
0,47	—	—	41.—	—	—	—
0,54—0,90	42.—	49.—	44.40	—	—	40.—
1,66 u. 1,32	—	—	—	65.—	73.—	69.—
2,08	—	—	—	—	—	90.—
Ahorne			Eichen			
0,20—0,52	42.—	48.—	45.—	42.—	71.50	49.25
Fagenbuchen			Buchen			
0,24 u. 0,39	—	—	55.—	—	—	48.—
1,15 u. 1,78	—	—	—	50.—	65.—	57.50
Eichen						
0,61—0,96	50.—	59.—	54.—			
1,12—1,79	60.—	66.—	62.70			

Neben den Saghölzern waren die Mittelstämme 0,60 bis 0,90 m³ und 1,50 bis 1,60 der Bauhölzer am stärksten vertreten.

Holzgant in Neunkirch (Schaffhausen). Die Stammholzgant erfreute sich eines zahlreichen Besuches. Der Verkauf bewegte sich im Anschlage der Forstverwaltung. Zum Verkaufe gelangten schöne Sortimenten, namentlich in Föhrenholz.

Verschiedenes.

Wie führt man Gas- und Wasserleitungen durch Mauern? (Korr.) Zu den häufigen Ursachen von Rohrbrüchen sind die Durchleitungen durch Mauern zu rechnen. Man wird selten die Zuleitungen so satt legen und den Rohrgraben derart gut auffüllen können, daß nicht nachträglich doch noch einige Sezungen vorkommen. Das schmiedeeiserne Rohr ist solchen Einwirkungen bis auf ein gewisses Maß gewachsen, viel weniger aber das sonst gegen äußere Einwirkungen (Lehmboden, wasserhaltigen Boden usw.) widerstandsfähigere Gußrohr. Wenn die Leitungen fest mit der Mauer verbunden sind, d. h. satt zugemauert werden, kann die Leitung in der Mauer nicht mehr nachgeben; bei Sezungen außerhalb des Gebäudes entstehen daher sehr oft Rohrbrüche, und zwar meistens hart an der Mauer, so daß die Wiederinstandstellungsarbeiten nicht allein zeitraubend, sondern auch mit großen Kosten verbunden sind. Das Bedürfnis nach geeigneten Sicherheitsmaßnahmen machte sich schon lange geltend. Vermutlich sind auch verschiedene Verfahren gesetzlich geschützt und angewendet worden.

Vor etwa 20 Jahren erschien in einem Fachblatt hierüber folgendes: „Infolge von Bodensetzungen, die nicht selten als Folgeerscheinung von Kanalisationsanlagen und dergleichen beobachtet werden, bekommen die Röhren, wenn ihnen in den Grundmauern der Gebäude kein größerer Spielraum gelassen ist oder dieser nachträglich wieder möglichst durch Einstopfen von Steinen oder Vermauern beseitigt wurde, sehr leicht Knickungen und ver-

den dadurch undicht. Das ausströmende Gas oder Wasser dringt dann in den Keller des Gebäudes und verbreitet sich von dort aus in die übrigen Räume. Namentlich bei Frostwetter kann das Wasser oder Gas nicht durch die gefrorene Erde nach oben entweichen und ist daher gezwungen, seinen Weg durch den Rohrgraben in den Keller zu nehmen. Um sich gegen solche Gefahren zu schützen, wird in das Kellermauerwerk ein gußeisernes Rohr von genügender Weite eingelassen und in ihm dicht verankert. Nach der Außenseite hin ist dieses Rohr offen, nach der Kellersseite hin aber durch einen aufgepaßten Deckel dicht verschlossen. Der Deckel trägt Stopfbüchsen, die das durchtretende Gas- oder Wasserrohr dicht umschließen. Außerhalb des Gebäudes ist an diesem Schutzrohr ein Stutzen angeordnet, der mit dem eisernen Rohr dicht verbunden ist; das Rohr ist oben in die Mauer zurückgeführt und mündet hier etwas oberhalb des Erdbodens ins Freie. Die Mündung ist durch ein Sieb verschlossen. Tritt nun ein Rohrbruch ein, so wird das Gas oder Wasser infolge des dicht schließenden Deckels am Schutzrohr nicht in das Gebäude eindringen können, sondern sich einen Weg durch das nach oben gerichtete Abflußrohr suchen, wo es bald bemerkt werden muß, so daß schon geringfügige, erst im Entstehen begriffene Brüche zu erkennen sind.“

Es wäre sehr nützlich, zu erfahren, wo diese von Herrn S. Müller in Bochum erfundene Vorrichtung in größerer Anzahl eingebaut wurde und wie sie sich bewährt hat.

Wir wenden seit Jahrzehnten mit Erfolg ein viel einfacheres Mittel an: Rings um das durch die Mauer geführte Rohr werden einige Zentimeter freigelassen und mit fettem Lehm dicht gestampft. Das bringt die nötige Bewegungsmöglichkeit nach allen Richtungen. Bei vielen hundert Zuleitungen in Gußrohr ist noch nie ein Rohrbruch an oder in der Nähe der Mauer festgestellt worden. Dieses Mittel ist ebenso einfach wie billig und kann von jedem Arbeiter ohne besondere Fertigkeiten angewendet werden.

Man könnte auf den Gedanken kommen, rings um das Rohr einfach eine Öffnung in der Mauer frei zu lassen. Das ist nicht angängig, weil bei Gasrohrbrüchen in der Straße Gas, bei schadhafte Wasserhauptleitungen oder Kanalisations Wasser, unter besonderen Umständen sogar Grundwasser in den Keller eintreten könnte.

Totentafel.

† Architekt Louis Marcel Darelhoffer in Bern ist am 17. Februar im Alter von 49 Jahren nach kurzer, heftiger Krankheit gestorben. Er war Teilhaber des Architekturbureaus Widmer & Darelhoffer und genoß großes Ansehen als Architekt. Nach seinen Plänen ist eine Reihe öffentlicher oder sonst bemerkenswerter Gebäude gebaut worden, so die Volksbank, das Hotel „Schweizerhof“ und der Zeltloggenhof in Bern, die Bank in Lengnau, das Postgebäude und die Bezirksschule in Aarau, die Bibliothek in Fribourg usw. Darelhoffer war Bürger von Aubonne.

† Franz Josef End-Müller, alt Malermeister in Luzern ist am 19. Februar im Alter von 77 Jahren gestorben.

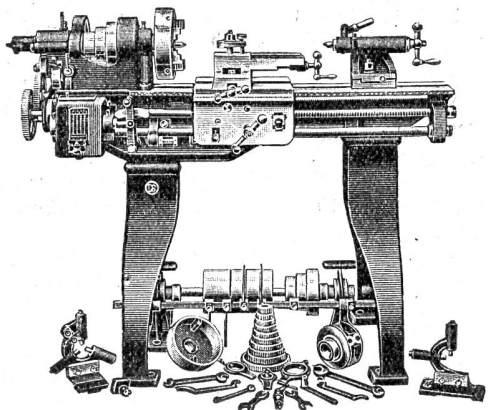
† Heinrich Noll, Schreinermeister in Rorschach, starb am 17. Februar im Alter von 77 Jahren.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen

WERKZEUG-MASCHINEN



5274

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7

gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

32. Wer hätte miet- event. kaufweise abzugeben einen fahrbaren Steinbrecher, nicht unter 30 m³ Tagesleistung, den man mit Traktor betreiben könnte? Offerten unter Chiffre 32 an die Exped.

33. Wer liefert Treppenfräsmaschinen und wo sind solche zu besichtigen? Offerten mit Beschreibung an Karl Detler, Zimmererei, Embrach (Zürich).

34. Wer besorgt frisch Verzinnen von gebr. Wasserbehältern, Kesseln u. c.? Offerten mit Preis an Grobenbacher & Graf, mech. Schmiede, Meiden (Luzern).

35. Wer hätte einen gut erhaltenen, elek. r. Motor, 1/4 bis 1/2 HP, 220 Volt, Wechselstrom, abzugeben? Offerten mit Preis an Raminwert Winterthur N. O.

36. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Holzdrehbank, Drehlänge 150–180 cm, Spindelhöhe 23–25 cm, abzugeben? Offerten an Christian Christen, Wagner, Bahnhofstr. 11, A. G.

37. Wer liefert Ristenbedruckmaschinen für Handbetrieb, event. mit Stange? Offerten unter Chiffre 37 an die Exped.

38. Wer liefert eine Wage für Krane (Dreifuss), an dem ein Steinwagen voll beladen, gewogen werden kann? Tragkraft 5000 kg. Offerten an Gebr. Hilti, Baumeister, Schaan (Liechtenstein).

39. Wer hätte abzugeben: 1 Winde für eine Tragkraft von 500 kg; dito eine für Tragkraft von 500 kg mit Sicherheitskurbel; 1 dito mit Zahnradübersehung und eine Tragkraft von 3000 kg? Offerten an Jos. App, Rorschach.

40. Wer liefert Tragzangen für das Befestigen von Granit-Handsteinen? Offerten mit Angabe des Preises u. c. unter Chiffre 40 an die Exped.

41. Wer hätte gut erhaltene Storen mit Stützen und Klöbli, circa 2,60 breit, abzugeben? Offerten an B. Christen & Söhne, Wolfenschieben (Nidwalden).

42. Wer liefert Zuffleine in Blöcken? Offerten unter Chiffre 42 an die Exped.

43. Wer hat eine gut erhaltene Feilluppe für Gatterlägen abzugeben? Offerten an Joh. Meyer, Sägerei, Metzingen.

44. Wer liefert demontable Markt-Stände aus Holz mit Blachendach oder wer hat dießbezügliche Pläne dafür? Offerten mit Skizzen und Maßangaben, sowie Preise an Hermann Bühler, mechanische Einrichtungen, Matten-Unterlagen.

45. Wer liefert gebrauchte, gut erhaltene, event. neue Leder-treibriemen, je einer 7 m x 12 cm, 7 m x 10 cm; 2 Stücke 6 m x 8 cm, 6 m x 5 cm? Offerten an J. Fauner, Säge, Dörmarsingen (Aargau).

46. Wer liefert Trämel-Zug mit einem Elektro-Motor von 2 HP? Offerten an Aug. Rubin, Sägerei, Neuveville (Bern).

47. Wer liefert astreine Tannenstäbe, 2,40 m lang, 30/30 mm? Offerten mit Preisangaben an E. Schneider, Rechenmacher, Dießbach bei Büren (Bern).

48. Wer hätte gut erhaltenen Schraubenfläschenzug für ca. 1 1/2 Tonnen, 4 m Hub; 1 Fußwinde für circa 5 Tonnen, event. hydraulische Winde bis 10 Tonnen abzugeben? Offerten an F. Hoffart, Mechaniker, Wollhusen.

49. Wer hat sofort etwa 30 m² gut erhaltenes, älteres, eventuell neues Wellblech abzugeben? Offerten an G. Lehmann, Holzwarenfabrik, Richigen b. Bern.

50. Wer besorgt Einbau von Tonnenlager in Einfahrgatter, sowie event. Kugellagerung der Kurbelwelle? Wo sind solche im Betriebe zu besichtigen? Offerten mit Preisangabe und Beschreibung unter Chiffre 50 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 18. Eisene Gart-nbeeteinfassungsformen fertigt an: H. Weber, Konstrukteur, Seilengasse 7/9, Zürich 8.

Auf Frage 29. Eisene Tür- und Fenstereinfassungsformen fertigt an: H. Weber, Konstrukteur, mechan. Werkstätte, Seilengasse 7/9, Zürich 8.

Auf Frage 32. Fahrbare Steinbrecher, neu und gebraucht, miet- und kaufweise, haben die Robert Nebt & Cie. A. G. in Zürich 1 abzugeben.

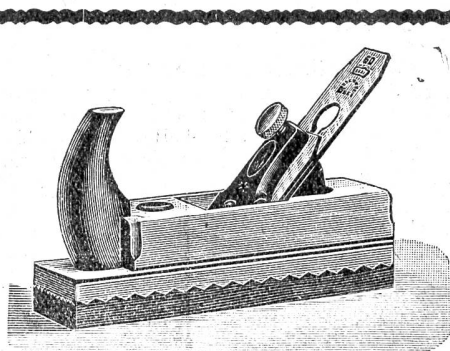
Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Schreinerarbeiten, I. Teil zum neuen Postgebäude in Dersikon. Pläne u. c. je nachmittags auf dem Bureau der eidg. Bauinspektion in Zürich (Glausstrasse 37). Offerten mit Aufschrift „Angebot Postgebäude Dersikon“ bis 5. März an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Lieferung der Fahrleitungsarmaturen für die Elektrifizierung der Linie Richterswil—Chur. Schmiede- und Preßteile, Trennmesser und Hörnerschalter, Gran-, Weichguss- und Bronze-teile, Schrauben. Pläne u. c. im Bureau für Elektrifizierung, Gültgebäude I. Stock, Hauptbahnhof Zürich gegen Bezahlung von 50 Rp. und 1 Fr. für das Blatt. Angebote mit Aufschrift „Fahrleitungsarmaturen Richterswil—Chur“ bis 28. Februar an die Kreisdirektion III in Zürich.

Zürich. Hochbauamt der Stadt Zürich. Malerarbeiten für die Renovation der Badanstalt Bärkliplatz in Zürich I. Anstufung u. c. je vorm. von 11–12 Uhr, im Bureau Nr. 30 des Hochbauinspektors, Amtshaus IV. Angebote mit der Aufschrift „Offerte über Malerarbeiten Badanstalt Bärkliplatz“ bis 2. März an den Vorstand des Bauwesens I, Stadthaus.

Zürich. Hochbauamt der Stadt Zürich. Kanalisations-, Erd-, Maurer- und Eisenbetonarbeiten, Oberlichter



Holzbearbeitungs-Werkzeuge

Kreissägen 1-1 Bandsägen 1-1 Is. Leime
 Herring Bildhauer- und Drechsler-Werkzeuge,
 Flintpapier 1-1 Schleifpapier in Rollen 1-1
 Vertikalbeschlüge, Universalzentralverschlüsse,
 Bachmann's Patent-Schlösser und Beschlüge
 1-1 Richard's Harzgallen-Messer 1-1

Möbel- und Bau-Beschläge

in größter Auswahl; Anfertigung n. Zeichnung.

F. Bender.

OBERDORFSTRASSE 9 u. 10, ZÜRICH

5400a